TOP

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	19.10.2011

öffentlich

Vorlage Nr.	358/2011-9
Stand	06.10.2011

Betreff Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Mängelbeseitigung auf Rad- und Fußwegen in Roisdorf

Sachverhalt:
Der Bürgermeister nimmt zu der o.a. Anfrage wie folgt Stellung:

1. Frage
Zwischen der Wolfsburg und der Heiligersstraße ist der vielfach genutzte Fuß- und Radweg teilweise auf einem Drittel seine Breite um ca. 20 cm in Richtung Bach abgesackt und durch tiefe Verwerfungen im Asphalt stark beschädigt.
Antwort
Es ist zutreffend, dass es infolge des Allgemeinzustandes dieses Weges sowie durch einwirkende Witterungs- und Untergrundverhältnisse zur direkt angrenzenden Böschung des Bornheimer Baches vermehrt zu Schäden am Asphaltbelag kommt. Die im Rahmen der Straßenkontrolle vom Stadtbetrieb Bornheim festgestellten Handlungserfordernisse führen in der Regel zur umgehenden Beseitigung festgestellter Gefahrenstellen. Der Bürgermeister weist den Stadtbetrieb Bornheim auf die Beseitigung der Schäden im Rahmen der Straßenunterhaltung hin.

2. Frage
Der ab der Siegesstraße am Seniorenheim St. Josef am Roisdorfer Bach in Richtung Brunnen verlaufende Fuß- und Radweg (Auf der Lüste) hat kurz hinter dem Seniorenheim mehrere, teils 5 cm breite längs und schräg verlaufende bis zu 14 cm tiefe Risse, die für alle Nutzer, insbesondere für die Senioren und die Radler eine akute Sturzgefahr darstellen. Kurz davor stehen zwei Sperrpfähle, um einen Pkw-Verkehr auf dem Bachbegleitweg zu verhindern. Der Abstand zwischen diesen beiden Pfählen beträgt nur 94 cm. Fahrrad-Anhänger mit Kindersitzen haben aber Breiten bis zu 100 cm. Kinderwagen für Zwillinge sind oft noch breiter, so dass ein Durchfahren ohne weiteres nicht möglich ist. Wir regen deshalb an, zur Sperrung gegen unerwünschten Autoverkehr hier nur einen Pfahl in der Mitte des Weges aufzustellen.
Antwort
Betreffend der Bildung von Absackungen und Rissen im Oberflächenbelag wird auf die Ausführungen zu 1. verwiesen.
Hinsichtlich der Absperrpfosten, die die Befahrung des Weges durch Kraftfahrzeuge unterbinden, prüft der Bürgermeister - im Sinne des Antrages und zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit der auf diesem Weg zugelassenen Verkehrsarten die Möglichkeit der Reduzierung der Absperrvorrichtungen.

3. Frage
Der Richtung Bonn parallel zur Trasse der Stadtbahn-Linie 18 verlaufende Rad- und Fußweg wird jenseits der Brunnenallee als schmaler und unbefestigter Weg am Zaun des Geländes des Roisdorfer Brunnens weitergeführt. Er wird ca. 50 m nach dem Zaun-Ende (etwa auf Höhe der Brunnenhöhle im Grenzbereich Roisdorf/Alfter) bei nassem Wetter an einer tiefer liegenden Stelle so morastig, dass ein Begehen und Befahren kaum noch möglich ist. Sollte

sich diese Stelle bereits auf dem Gebiet der Gemeinde Alfter befinden, wird der Bürgermeister beauftragt, die Verwaltung unserer Nachbar-Kommune zu bitten, hier Abhilfe zu schaffen.
Antwort
Der in Frage stehende Abschnitt des Weges befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Alfter. Der Bürgermeister wird den Sachverhalt - im Sinne des Antrages – an die Verwaltung der Nachbarkommune herantragen.

4. Frage
Vom park&ride-Parkplatz an der Siegesstraße führt ein von vielen Fußgängern und Radfahrern benutzter Weg in Richtung Klarenhofstraße. Hier sollen zwei Sperrpfähle eine Durchfahrt mit Pkw verhindern. Die beiden in einem schlecht einsehbaren Kurvenbereich stehenden Pfähle führen immer wieder zu gefährlichen Begegnungen, da es nur in der Mitte zwischen den Pfählen einen ausreichenden Abstand von 120 cm gibt (vom park&ride-Parkplatz aus gesehen rechts vom rechten Pfahl nur ein Abstand von 40 cm und vom linken Pfahl nur ein Abstand von 72 cm. Hier reicht ein Pfahl in der Mitte des Weges völlig aus, um das Befahren mit Pkw wirkungsvoll zu unterbinden.
Antwort
Der Bürgermeister prüft, ob auch auf dieser Wegeverbindung die Möglichkeit der Reduzierung der Absperrvorrichtungen durchgeführt werden kann.

Anlagen zum Sachverhalt
Anfrage